

Solidarische Landwirtschaft

Lebensmittel regional, saisonal und solidarisch beziehen

In der Solidarischen Landwirtschaft werden die produzierten Lebensmittel nicht über den Markt vertrieben, sondern gehen direkt vom Landwirt:in zur Verbraucher:in. Die Abnehmer:innen können selbst die landwirtschaftliche Produktion erleben und Teil einer solidarischen Gemeinschaft sein, die nicht nur von gesunden, lokalen Lebensmitteln profitiert, sondern bereit ist, auch die landwirtschaftlichen Risiken mit zu tragen. Solidarische Landwirtschaft setzt sich somit auch für faire Arbeits- und Existenzbedingungen des Erzeugers ein und übernimmt so einen wichtigen Beitrag zum Erhalt nachhaltiger landwirtschaftlicher Strukturen.

Wie funktioniert das?

Erzeuger:innen und private Verbraucher:innen schließen sich zu einer Wirtschaftsgemeinschaft zusammen, die auf die Bedürfnisse der beteiligten Menschen abgestimmt ist und nachhaltige Ziele berücksichtigt.

Auf Grundlage der geschätzten Jahreskosten der landwirtschaftlichen Erzeugung verpflichten sich die Verbraucher:innen jährlich im Voraus, einen festgesetzten (meist monatlichen) Betrag an den Solawi-Betrieb zu zahlen.



Solidarische Landwirtschaft

Lebensmittel regional, saisonal und solidarisch beziehen

Alle teilen sich die damit verbundene Verantwortung, das Risiko, die Kosten und die Ernte. Zudem gibt es meist die Möglichkeit der gelegentlichen Mitarbeit in der Landwirtschaft.

Der Betrieb kann so unabhängig von Marktzwängen einer verantwortungsvollen, zukunftsfähigen Landwirtschaft nachgehen und die Abnehmenden erhalten im Gegenzug die gesamte Ernte sowie ggf. weiter verarbeitete Erzeugnisse wie Brot und Käse.

Vorteile für die Abnehmenden

- frische, vielfältige, saisonale, und regionale Nahrungsmittel
- du weißt, wo, wie und von wem die Nahrungsmittel angebaut werden und zu welchen Kosten dies geschieht
- du bist Teil von Strukturen, die eine lokale, kleinbäuerliche Landwirtschaft stärken und häufig durch ökologische Produktion Umwelt und Klima schonen
- die Möglichkeit, eines direkten Einblicks und häufig auch gelegentlicher Mitarbeit in der Landwirtschaft



Solidarische Landwirtschaft

Lebensmittel regional, saisonal und solidarisch beziehen

Vorteile für die Erzeugenden

- Sicheres Einkommen, Planungssicherheit, Unterstützung durch die Gemeinschaft
- Geteiltes Risiko der landwirtschaftlichen Produktion (z.B. schlechte Ernte auf Grund der Witterung)
- Gestaltungsspielraum wegen geringerer marktwirtschaftlicher Zwänge: experimentelle Anbauformen, Förderung der Bodenfruchtbarkeit, tiergerechtere Haltung, Anbau samenfester und seltener Sorten
- weniger Lebensmittelverschwendung, da von der Handelsnorm abweichende Produkte nicht aussortiert werden müssen



Solidarische Landwirtschaft in und um FFM

Solidarische Landwirtschaft Luisenhof

solawi.luisenhof@yahoo.com

<https://solawi-luisenhof.com/>

Erzeugende: Luisenhof, Familie Henze (Niederdorfelden)

Produkte: Gemüse

Wirtschaftsweise: ökologisch, Demeter-Verband

Mitgliederbeteiligung: Begegnungstage

Abholung: mehrere Depots in FFM

Solawi 42

info@solawi42.org

<https://solawi42.org/>

Erzeugende: Birkenhof, Arno und Ingrid Eckert Eegelsbach)

Produkte: Gemüse, Obst, Kräuter, Eier

Wirtschaftsweise: ökologisch, BIOLAND Verband

Mitgliederbeteiligung: Mitarbeit auf dem Hof und/oder bei der Organisation

Abholung: Depot in Eschersheim

